



IFF

International Faculty of Finance

»Klare, nachvollziehbare
inhaltliche Ausführung«

Lutz Wargalla, AMB Konzern,
Aachen

Mit
Praxisberichten!

Aktualisiert

MaK Update

Erfahrungen aus der Praxis und erfolgreiche Weiterentwicklung

Ihre Experten

- **Dr. Alexander Suyter**
Risk & Management
Consultancy, München
- **Jürgen Hromadka**
DZ Bank AG, Frankfurt/Main
- **Arno Kastner**
MTB, Eggenstein-
Leopoldshafen
- **Carsten Tappe**
Landesbank Baden-
Württemberg, Stuttgart

Termine und Kursorte

- **19. – 20. Januar 2006**
Sulzbach bei Frankfurt/Main
- **21. – 22. August 2006**
Frankfurt/Main

Seminarschwerpunkte

- Auswirkungen der MaK auf die Praxis und Erfahrungen aus der Umsetzung
- Implementierung der MaK unter Berücksichtigung von Basel II
- Interdependenzen zwischen MaK, MaH und MaIR im Verbund mit den MaRisk
- Anregungen/Hinweise aus der Umsetzung der MaK
- Risikoklassifizierung und Kreditbepreisung

Mit Praxisbericht der DZ Bank AG zum Thema
„Risikoklassifizierung und Kreditbepreisung“ und Praxisbericht der
LBBW zum Thema „MaK, MaRisk und Revision“!



Tel.: 06196 - 585-460



anmeldung@iir.de



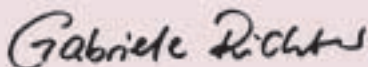
ZUM SEMINARINHALT

Sehr geehrte Damen und Herren,

Im Dezember 2002 wurden die „Mindestanforderungen an das Kreditgeschäft der Kreditinstitute“ (MaK) veröffentlicht, im Herbst 2005 die „Mindestanforderungen an das Risikomanagement“ (MaRisk). Beide enthalten insbesondere Standards für die gesamten Kreditprozesse; Anforderungen an die Kreditrisikoidentifizierung, -steuerung und -überwachung ergänzen die Ausführungen der BaFin. Ziel der Aufsicht ist es, mit Hilfe der Mindestanforderungen eine den Risiken angemessene Aufbau- und Ablauforganisation im Kreditgeschäft sicherzustellen, um möglichen Ausfällen bei Banken vorzubeugen. Im Hinblick auf die zahlreichen Schief lagen von Kreditinstituten im Laufe der letzten Jahre fällt auf, dass das Kreditgeschäft als eigentliches Kerngeschäft vieler Banken schon immer mit besonders hohen Risiken behaftet war. Die MaK mussten bis Mitte 2004 umgesetzt werden, was durch die Bankenaufsicht mit Sonderprüfungen kontrolliert wird. Die Umstellung auf EDV-Ebene muss bis zum Ende 2005 erfolgen. Durch die **zahlreichen Öffnungsklauseln und Prüferauslegungen** sind Sie vor besondere Probleme und **Herausforderungen bei der Umsetzung** der MaK gestellt. Über die Integration des MaK-Teilbereiches in die MaRisk kommt zudem das Risikomanagement unter ökonomischen Gesichtspunkten in den Fokus; auch die Verknüpfung zur 2. Säule in Basel II gewinnt zusehends an Bedeutung.

Informieren Sie sich in unserem Seminar über den Diskussionsstand und die Auswirkungen der MaK-spezifischen MaRisk-Anforderungen auf Ihren Tätigkeitsbereich!

Ich freue mich auf Ihr Kommen!



Gabriele Richter

P.S. Profitieren Sie von den Praxisberichten der DZ Bank AG und LBBW zur Umsetzung der MaK!

FÜR WEN IST DER KURS KONZIPIERT?

Dieses Seminar richtet sich insbesondere an Mitarbeiter von Kreditinstituten und Finanzdienstleister der Bereiche **Finanzen, Kreditvergabe, Kreditgeschäft, Kreditbearbeitung, (Kredit-)Risikomanagement, Rechnungswesen, Organisation, Controlling, Grundsatzfragen, (Kredit-)Revision**.

Auch für Verbandsvertreter, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater und Unternehmensberater ist dieser Kurs sehr gut geeignet, sich über den aktuellen Stand der MaK zu informieren.



VERANSTALTUNGSÜBERSICHT PER E-MAIL

Einmal im Monat werden Sie über die aktuellen Veranstaltungen aus dem Bereich **Banken** oder dem Bereich **Controlling** informiert.

Senden Sie uns hierzu bitte eine E-Mail mit dem Text **subscribe banken** oder **subscribe controlling** an: **listserv@iir.de**

Wir versichern Ihnen, Ihre E-Mail-Adresse vertraulich zu behandeln.

→ Einleitung

- Aktuelle Entwicklung (MaK, MaRisk)
- Auslöser (Baseler Prinzipien für das Kreditrisikomanagement)

→ Grundlagen

- Gesetzliche Vorgaben
- Normen der Bankenaufsicht
- Systematik der MaH, MaR und MaK und Vereinigung in den MaRisk - Wichtige Elemente der Mindestanforderungen
- Einordnung der Kreditrisiken / Kreditgeschäfte im Rahmen der Gesamtbanksteuerung

→ Internationale und nationale Entwicklung

- Baseler Prinzipien, Basel II und MaK/MaRisk
- Fundamentale Problemfelder des Kreditgeschäfts
- Forderungen der Baseler Prinzipien
- Auswirkungen auf den aufsichtrechtlichen Überprüfungsprozess
- Entwicklungsstufen der Ratingverfahren nach Basel II und ihre Anforderungen
- Ansätze zur Berücksichtigung von Sicherheiten
- Organisatorische Folgen aus Basel und Vergleich mit den MaK/MaRisk
- Operationelles Risiko in Basel und in den MaK/MaRisk
- Veränderung der Bankenaufsicht durch die 2. Baseler Säule
- Entwicklungen auf europäischer Ebene
- Nationale Umsetzung in Deutschland
- Der neue Grundsatz I (Solvabilitätsverordnung)
- KWG-Novelle

→ Allgemeine Anforderungen der MaK/MaRisk

- Verantwortung der Geschäftsleitung
- (Kreditrisiko) Strategie
- Anforderungen an die Risikotragfähigkeit und Umsetzung
- Rahmenbedingungen für das Kreditgeschäft
- Organisationsrichtlinien (Kredithandbuch)
- Qualifikation und Verhalten der Mitarbeiter
- Kreditgeschäfte in neuen Produkten/Märkten
- Dokumentationsanforderungen

Praxisbericht der DZ Bank AG: Risikoklassifizierung und Kreditbeurteilung

- Moderne Ratingverfahren im Rahmen der MaK
- Relevanz der Konditionengestaltung
- Zusammenhang zwischen Standardrisikokosten und Einzelwertberichtigungen im Versicherungsmodell, Determinanten der Standardrisikokosten, Notwendigkeit von Eigenkapitalkosten, Ausblick

IHRE REFERENTEN

Dr. Alexander Suyter



ist Inhaber der Risk & Management Consultancy in München (www.AS-RiMC.de). Schwerpunkte seiner Tätigkeit liegen im Risikocontrolling, in der Unternehmenssteuerung, Basel II, Rating, MaK, MaH, Risikoüberwachung, Reporting und Meldewesen, insbesondere in der Vernetzung und Umsetzung der einzelnen Fragestellungen. Er ist zudem Referent auf Tagungen und Seminaren und publiziert als Autor einschlägige Beiträge in Fachzeitschriften und Kommentaren der Wirtschafts- und Finanzpresse. Vorher war Dr. Suyter verantwortlich u.a. als Projektleiter Rating- und Kreditrisikosteuerung, zuletzt als Leiter der Verfahrensumsetzung im Bereich Produktkonzeption von Handelsprodukten sowie als Abteilungsdirektor für das Kreditrisiko-Controlling in einer deutschen Großbank.

Jürgen Hromadka



ist Abteilungsleiter Adressrisiko-Controlling in der DZ BANK. Nach einem Studium der Wirtschaftswissenschaften in Stuttgart war er zunächst Vorstandsassistent, Prüfer und Gutachter im Bankenbereich einer großen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Im Anschluss daran wechselte er zur DG BANK und war dort in verschiedenen Führungsfunktionen zuständig für den Aufbau der Steuerungsinstrumente von Ausfall- und operationellen Risiken sowie für das Konzernrisikoreporting. In seiner heutigen Funktion liegen die Tätigkeitsschwerpunkte in den Themen Rating, Kreditbeurteilung, Ausfallrisikoüberwachung und Portfolioreporting der Ausfallrisiken.

→ Organisation des Kreditgeschäfts

- Funktionstrennung
 - Darstellung möglicher Konstellationen
- Votierung
 - Erstvotum/Zweitvotum
 - Eskalationsverfahren
- Allgemeine Prozessanforderungen
- Kreditgewährung
- Kreditweiterbearbeitung
- Kreditbearbeitungskontrolle
- Intensivbetreuung
- Bedeutung von Krisenindikatoren
- Bearbeitungsanforderungen
- Behandlung von Problemkrediten
 - Sanierung
 - Abwicklung
- Risikovorsorge
 - Anforderungen
 - Steuerliche Vorgaben

→ Risikoklassifizierungsverfahren/Kreditrisikoidentifizierung, -steuerung und -überwachung

- Allgemeine Systemanforderungen
- Frühwarnsysteme
 - Bankinterne Informationsquellen
 - Externe Informationsquellen
- Berichtswesen
 - Anforderungen an den Inhalt
- Rechts- und Betriebsrisiken

→ Auslagerung § 25 a KWG

→ Revisionsprüfungen

- Interne Revision
- Externe Revision

Praxisbericht der LBBW: MaK/MaRisk und Interne Revision

- Die Rolle der Internen Revision im Kontext MaK/MaRisk
- Kreditrisikostategie, Risikoreporting und Ratingverfahren: eine Standortbestimmung

Arno Kastner



ist seit 1986 bei einer Bank beschäftigt und Inhaber der MTB in Eggenstein-Leopoldshafen. Bankseitig war er zunächst im Firmenkundenbereich mit Aufgabenschwerpunkt Firmensanierung und -abwicklung beschäftigt, bevor er in den Revisionsbereich wechselte, wo er auch heute noch tätig ist. Nebenberuflich befasst sich Herr Kastner mit der Finanzierung und Steuerung mittelständischer Unternehmen und den damit verbundenen Prüfungshandlungen aus Bankensicht (Stichwort: Analyse von Krisenindikatoren und Aufbau von Frühwarnsystemen). Er ist sowohl auf Firmen- wie auch auf Bankseite als Seminartrainer, Berater und Buchautor tätig.

Carsten Tappe



leitet derzeit bei der LBBW in Stuttgart die Abteilung Revision Corporate Banking. Er deckt mit seinem Team prüferisch das nahezu gesamte Kreditrisiko bei der LBBW, der BW Bank und diversen Tochtergesellschaften im Konzern ab. Bevor Herr Tappe vor 3 Jahren in die Revision wechselte, baute er mehrere Jahre als Abteilungsleiter einen Risikomanagement-Bereich mit auf. Dort arbeitete er u.a. schwerpunktmäßig bei der fachlichen Konzeption diverser Ratingverfahren mit. Seine Laufbahn begann Herr Tappe bei der BHW Bausparkasse, wo er nach der Ausbildung zum Bankkaufmann zwei Jahre im Vertrieb arbeitete. Nach dem Studium der Internationalen BWL führte sein Weg nach Stuttgart zur LBBW bzw. zu einem der Vorgängerinstitute.



DATEN ZUM SEMINAR

19. – 20. Januar 2006, Sulzbach bei Frankfurt/Main
21. – 22. August 2006, Frankfurt/Main

TEILNAHMEGEBÜHR

1.795,- EUR p.P. zzgl. MwSt.

GRUPPENRABATTE

Nutzen Sie unser attraktives Rabattsystem! Besuchen mehrere Teilnehmer aus dem gleichen Unternehmen den selben Seminartermin, gewähren wir bei gemeinsamer Anmeldung folgende Rabatte:

	Der zweite Teilnehmer erhält:	20% Rabatt
	Der dritte Teilnehmer erhält:	30% Rabatt
	Der vierte Teilnehmer erhält:	50% Rabatt

Diese Rabatte können nur gewährt werden, sofern kein anderer Rabatt/Vorteilspreis genutzt wird.



ERGÄNZENDE SEMINARE

Basel II-Workshop

18. – 19. Januar 2006, Sulzbach bei Frankfurt/Main
www.iir.de/basel

44er-Prüfungen mit den Schwerpunkten MaK, MaH und MaR

30. – 31. Januar 2006, Frankfurt/Main
www.iir.de/bankenaufsicht

Mindestanforderungen an das Risikomanagement

28. – 29. November 2005, Frankfurt/Main
www.iir.de/marisk

Basel II Spezial – Säule 1 und Säule 2

06. – 07. März 2006, Frankfurt/Main
www.iir.de/basel-update

Basistraining Kreditgeschäft

13. – 14. Dezember 2005, Frankfurt/Main
www.iir.de/kreditgeschaeft



INHOUSE TRAINING INHOUSE TRAINING

Profitieren Sie von einer firmeninternen Schulung zu diesem Thema

Individuell

Wir passen das Seminar ihren Bedürfnissen und Vorkenntnissen an. Ort und Termin der Schulung wählen Sie.

Praxisorientiert

Unsere Referenten sind qualifizierte, methodisch-didaktisch erfahrene Experten auf ihrem Gebiet.

Preisvorteil

Durch die gleichzeitige Schulung mehrerer Mitarbeiter sparen Sie bis zu 30%.

Für weitere Informationen und Angebote rufen Sie mich bitte an:

Daniela Anders, Tel.: 06196 - 585-1108



Bitte ausfüllen und faxen!
06196 - 585-456

3 Gründe für den Besuch des Seminars

1. Informieren Sie sich, welche Auswirkungen die MaK-spezifischen MaRisk-Anforderungen auf Ihren Tätigkeitsbereich haben.
2. Sie erfahren, wie Sie die Anwendung der MaK optimieren können.
3. Die beiden Praxisberichte (DZ Bank AG und LBBW) geben Ihnen einen guten Überblick, welche Umsetzungserfahrungen mit den MaK gemacht wurden.

Informationen zur Anmeldung

Per Post: International Faculty of Finance (IFF)
Eine Division der IIR Deutschland GmbH
Postfach 1050
65836 Sulzbach/Taunus

Per Telefon: 06196 - 585-460
Per Fax: 06196 - 585-456
Per E-Mail: anmeldung@iir.de
Per Internet: www.iir.de

Für Ihre inhaltliche Fragen:
Gabriele Richter, Teamleiterin Produktentwicklung,
Tel.: 06196 - 585-1162

Für Ihre organisatorische Fragen:
Customer Service Team, Tel.: 06196 - 585-460

Stimmt ihre Adresse?
Bitte geben Sie uns Ihre Änderungen durch:
Tel.: 06196 - 585-434
Fax: 06196 - 585-400

Informationen zum Seminar

Teilnahmegebühr
Die Teilnahmegebühr beträgt € 1.795,- (zzgl. MwSt.). Die Preise verstehen sich pro Person und beinhalten Dokumentation, Mittagessen und Erfrischungen. Sie erhalten nach Eingang der Anmeldung die Anmeldebestätigung und eine Rechnung. Der Rechnungsbetrag ist fällig – ohne Abzug rein netto – mit Erhalt der Rechnung, spätestens jedoch 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn.

Qualitätsgarantie
Stellen Sie am ersten Seminartag bis 12.00 Uhr vormittags fest, dass der gebuchte Kurs nicht das Richtige für Sie ist, so können Sie den Seminarbesuch abbrechen und statt dessen einen anderen Kurs besuchen.

Veranstaltungsort

19. – 20. Januar 2006	21. – 22. August 2006
IIR-Business-Center	Frankfurt/Main
Otto-Volger-Straße 21	
65843 Sulzbach/Taunus	

Nutzen Sie unseren kostenlosen Shuttle-Service zwischen dem Hotel und dem IIR-Business-Center.

Zimmerreservierung
Für unsere Teilnehmer steht in den Veranstaltungshotels ein begrenztes Zimmerkontingent zu besonderen Konditionen zur Verfügung. Setzen Sie sich bitte rechtzeitig direkt mit den Hotels in Verbindung. Die Hotelinformationen für die einzelnen Termine erhalten Sie mit Ihrer Anmeldebestätigung.

19. – 20. Januar 2006	21. – 22. August 2006
Lindner Congress Hotel	Hotel auf Anfrage
Bologarstraße 90	Frankfurt/Main
65929 Frankfurt am Main	

Stornierung/Rücktritt
Bei Stornierung der Anmeldung bis 30 Tage vor Veranstaltungstermin erheben wir keine Stornierungsgebühr. Bei Stornierung im Zeitraum von 30 Tagen bis 14 Tage vor Veranstaltungstermin erheben wir eine Bearbeitungsgebühr von 50% der Teilnahmegebühr. Bei späteren Absagen wird die gesamte Teilnahmegebühr berechnet, sofern nicht von Ihnen im Einzelfall der Nachweis einer abweichenden Schadens- oder Aufwandshöhe erbracht wird. Die Stornoerklärung bedarf der Schriftform. Eine Umbuchung (Benennung Ersatzteilnehmer/andere IIR-Veranstaltung) ist zu jedem Zeitpunkt möglich. In diesem Fall wird eine Gebühr in Höhe von € 50,- (zzgl. MwSt.) fällig. Diese Gebühren entfallen, wenn die Umbuchung aus Gründen erfolgt, die die IIR Deutschland GmbH zu vertreten hat.

Datenschutz
Ihre Daten werden für die interne Weiterverarbeitung und eigene Werbezwecke von uns unter strikter Einhaltung des BDSG gespeichert. Ggfs. geben wir Adressen an Unternehmen weiter, deren Angebot für Sie hinsichtlich Inhalt, Qualität und Service interessant sein könnte. Wenn Sie die Speicherung oder Weitergabe Ihrer Daten bzw. unsere Werbung an Ihre Adresse nicht wünschen, bitte Nachricht an IIR Deutschland GmbH, Postfach 1050, 65836 Sulzbach, Tel. 06196-585-0, E-Mail datenschutz@iir.de und Ihre Daten werden gesperrt (weitere Infos unter www.iir.de/datenschutz.html).

Änderungen vorbehalten

Ja,

ich möchte teilnehmen:

19. – 20. Januar 2006, Sulzbach bei Frankfurt/Main
 21. – 22. August 2006, Frankfurt/Main

M4517
M4568

Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung unbedingt den rechts genannten Mailcode an!

1. Teilnehmer

Name	Vorname
Funktion	Abteilung/Hauspostcode
Telefon	Fax

Bitte senden Sie mir zukünftig Informationen per E-Mail/Fax:

E-Mail/Fax	Unterschrift
------------	--------------

2. Teilnehmer

Name	Vorname
Funktion	Abteilung/Hauspostcode
Telefon	Fax

Bitte senden Sie mir zukünftig Informationen per E-Mail/Fax:

E-Mail/Fax	Unterschrift
------------	--------------

genehmigende/r Vorgesetzte/r

Name	Vorname
Funktion	

Firmenname

Straße/Postfach	
PLZ/Ort	
Tel.	Fax

Bitte ausfüllen, falls die Rechnungsanschrift von der Kundenanschrift abweicht:

Rechnungsstelle/Abteilung	Name
Straße/Postfach	PLZ/Ort



verbindl. Unterschrift	Datum
------------------------	-------